

Modulkatalog

Bachelor of Arts (B.A.) Soziologie

ab HWS 2019

zur Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor of Arts (B.A.) Soziologie der Universität Mannheim vom 7. März 2013, zuletzt geändert am 4. Juni 2019,

nach Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Sozialwissenschaften
vom 20. November 2019,
geändert am 18. November 2020.

Diese Fassung des Modulkatalogs tritt mit Beschluss des Fakultätsrates in Kraft und gilt für Studierende, die ab dem HWS 2019 das Studium des Bachelor of Arts (B.A.) Soziologie aufnehmen.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Abkürzungsverzeichnis..... | 3 |
| Allgemeine Hinweise | 4 |
| Studien- und Prüfungsleistungen und Vorleistungen | 4 |
| Mitarbeit als Studienleistung | 4 |
| Ersatzleistungen | 5 |
| Soziologie als Kernfach | 7 |
| Basismodul: Soziologie I | 7 |
| Basismodul: Soziologie II | 9 |
| Basismodul: Sozialpsychologie | 12 |
| Basismodul: Methoden und Statistik | 14 |
| Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie | 18 |
| Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich | 21 |
| Aufbaumodul: Sozialpsychologie | 24 |
| Aufbaumodul: Methoden der empirischen Sozialforschung | 27 |
| Modul: Bachelorarbeit | 30 |
| Modul: Social Skills (Ergänzungsbereich) | 32 |
| Modul: Praxismodul (Ergänzungsbereich) | 35 |
| Soziologie als Beifach | 37 |
| Basismodul: Soziologie-Beifach..... | 38 |
| Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie – Beifach | 41 |
| Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich – Beifach | 44 |
| Studienstruktur ab HWS 2019 | 47 |

Abkürzungsverzeichnis

Turnus:

HWS: Herbst-/Wintersemester
FSS: Frühjahrs-/Sommersemester

Abschlusstypen:

SL: Studienleistung
PL: Prüfungsleistung

Veranstaltungstypen:

VL: Vorlesung
HS: Hauptseminar
ProS: Proseminar
Ü: Übung
K: Kolloquium

ECTS: European Credit Transfer and Accumulation System

LV: Lehrveranstaltung

Allgemeine Hinweise

Studien- und Prüfungsleistungen und Vorleistungen

In jeder Lehrveranstaltung (LV) muss eine Prüfung abgelegt werden. Prüfungen können Studien- oder Prüfungsleistungen sein.

- Studienleistungen sind individuelle Leistungen, die mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet werden (SL). Es wird keine Note vergeben.
- Prüfungsleistungen sind individuelle Leistungen, die mit einer Note gemäß §17 der Prüfungsordnung bewertet werden (PL).

Die Studien- und Prüfungsleistungen sind in Teil III, Prüfungsverfahren, §13a der Prüfungsordnung festgelegt.

Stehen gemäß dem Modulkatalog in einer Lehrveranstaltung mehrere Studienleistungen zur Auswahl, so gibt der/die Prüfende seine/ihre Entscheidung über die Zusammensetzung der Studienleistungen bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV bekannt.

Für die Zulassung zu einer Prüfung kann als Voraussetzung das Bestehen von Vorleistungen festgelegt sein, §12 Absatz 2 Satz 2 Prüfungsordnung. Vorleistungen können eine oder mehrere (unbenotete) Studienleistungen sein. Bestandene Vorleistungen haben eine Geltungsdauer für alle Prüfungen der jeweiligen LV einschließlich des Zweittermins und der Wiederholungsprüfung(en).

Mitarbeit als Studienleistung

Mitarbeit kann gemäß §13b Absatz 1 der Prüfungsordnung in LV mit diskursivem Charakter sowie in LV, die der Aneignung praktischer Fähigkeiten dienen, als Studienleistung gefordert werden. Solche LV können z.B. (Pro-)Seminare, Gesprächs- und Praxisseminare, Übungen und Praktika sein. Diese Veranstaltungen haben i.d.R. max. 30 Teilnehmende. Der LV liegt dann ein diskursiver Charakter zugrunde, wenn deren Konzept die aktive Beteiligung der Studierenden untereinander oder in Bezug auf die/den Dozierende/n voraussetzt, und diese Beteiligung den Lernerfolg des einzelnen sowie der anderen Studierenden bedingt. Als Mitarbeit kann eine den Lernzielen der LV entsprechende hinreichende Beteiligung nach Vorgabe der/s Dozierenden festgelegt werden, die mündlich, schriftlich, praktisch, elektronisch oder als eine Kombination aus diesen erfolgt.

Folgende didaktische Methoden können beispielsweise als Mitarbeit in der LV in direkter Interaktion mit der/m Dozierenden oder anderen Studierenden festgelegt werden:

a) mündliche Mitarbeit

Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, öffentlichen und fachinternen Diskursen, praktischen Anwendungsfällen, Problemen, (Einzel-)Fallstudien, Referaten und Präsentationen;

Formulieren von Kritik, Feedback und Assessment, Statements, Thesen, Diskussionsbeiträgen, Meinungen;

b) schriftliche Mitarbeit

Erstellen von und Mitarbeit an Portfolios, Postern, Gutachten, Essays, Kommentaren, Exzerpten, Protokollen, Berichten, Resümees und Zusammenfassungen, Thesen in Einzel- und Gruppenarbeiten;

Üben und Anwenden der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens;

c) praktische Mitarbeit

Konkrete Techniken/Methoden in der LV anwenden um Fertigkeiten einzuüben wie Methoden der Gesprächsführung, Interview- und Befragungsmethoden, Präsentations- und Vortragstechniken, Recherchetechniken;

Erhebung, Bearbeitung, Verarbeitung, Analyse und Interpretation von Daten, Bildern, Videos und Text;

Lehr-/Lernspiele, Planspiele, Aufstellungen, diagnostische Verfahren, experimentelle Praktika, Fallarbeit;

d) elektronische Mitarbeit

Konzeption und Umsetzung von Erhebungsinstrumenten, Datenverarbeitungs- und Auswertungstechniken, Datenanalyse;

Simulationen erstellen und bearbeiten;

Programmieren, Erstellen von Datenbanken und Informationssystemen.

Ersatzleistungen

Das HWS und FSS hat i.d.R. 14 Lehrveranstaltungseinheiten (LVE) mit der jeweilig festgesetzten Anzahl an SWS. Finden LV nicht statt, sollen diese nachgeholt werden. Diese 14 LV werden als Berechnungsgrundlage für die Mitarbeit herangezogen.

Wenn die Studierenden über die als den Lernerfolg nicht gefährdend vertretbar festgelegte Zeit hinaus (80% der LV) nicht die durch die Dozierenden festgesetzte Mitarbeit erbringen konnten, legt der/die Prüfende auf Wunsch des Studierenden fest, welche weiteren Beiträge von diesem ergänzend zur Teilnahme erfolgreich zu erbringen sind, soweit hierdurch noch eine erfolgreiche Mitarbeit erreicht werden kann.

Die Ersatzleistung muss spätestens drei Wochen nach dem verpassten Lehrveranstaltungstermin und ggf. spätestens eine Woche vor dem Antreten der Prüfung erbracht und bei dem/der Dozierenden eingereicht werden. Die Entscheidung darüber, für welche verpasste LVE der Studierende Ersatzleistungen erbringt, trägt er/sie selbst. Hat der/die Studierende in weniger als 60% der LV seine Mitarbeitserleistung erbracht, wird davon ausgegangen, dass die verpassten Inhalte nicht mehr durch Ersatzleistungen nachgeholt werden können. Wendet sich der/die

Studierende in einem solchen Fall an den/die Prüfende und hält diese/r eine erfolgreiche Mitarbeit im Einzelfall dennoch für möglich, legt er/sie die ergänzend zur Teilnahme zu erbringende Ersatzleistung fest. Beides bedarf des Einvernehmens des/der zuständigen Prüfungsausschussvorsitzenden.

Da die Regelung der Mitarbeitersleistung prozentuale Untergrenzen vorsieht, wird bei der Umrechnung in absolute LVE, in welchen die Mitarbeit erbracht werden kann, je nach Fall kaufmännisch auf- oder abgerundet. Kann oder können eine oder mehrere LV nicht durch den/die Dozierende/n nachgeholt werden, findet zur Berechnung der LV, in welchen die Mitarbeitersleistung erbracht werden kann, folgende (erweiterbare) Tabelle Anwendung.

| Anzahl der LVE | 80% | min. Mitarbeit in LVE | 60% | min. Mitarbeit in LVE |
|----------------|------|--------------------------|-----|--------------------------|
| 14 | 11,2 | 11 | 8,4 | 8 |
| 13 | 10,4 | 10 | 7,8 | 8 |
| 12 | 9,6 | 10 | 7,2 | 7 |
| 11 | 8,8 | 9 | 6,6 | 7 |

Berechnungsbeispiel:

Wenn ein/e Studierende/r bei 14 stattgefundenen LVE an 11 oder mehr LVE teilgenommen hat, ist die Grundlage für eine erfolgreiche Mitarbeit erfüllt und es müssen keine Ersatzleistungen erbracht werden.

Wenn ein/e Studierende/r bei 14 stattgefundenen LVE an weniger als 11, jedoch mindestens 8 LVE teilgenommen hat, kann er/sie nach den genannten Vorgaben Ersatzleistungen für die Differenz aus 11 LVE und der teilgenommenen Anzahl der LVE erbringen, um die Mitarbeitersleistung noch zu bestehen.

Wenn ein/e Studierende/r bei 14 stattgefundenen LVE an weniger als 8 LVE teilgenommen hat, ist die Mitarbeitersleistung nicht bestanden und kann nicht durch Ersatzleistungen ausgeglichen werden.

Fanden weniger als 14 LVE statt, wird die entsprechende Anzahl der LVE aus der Tabelle zugrunde gelegt.

Härtefälle:

Bei Vorliegen eines Härtefalls nach §5 Absatz 2 der Prüfungsordnung können durch die Dozierenden oder Prüfungsausschussvorsitzenden andere als die hier genannten Fristen festgelegt werden.

Soziologie als Kernfach

Basismodul: Soziologie I

| Sem. | Typ | Veranstaltungstitel | Studienleistungen | Prüfungsleistungen | Abschluss | ECTS |
|---------------------------|-----|---------------------------|---|---|-----------|------|
| 1. HWS | VL | Grundlagen der Soziologie | Hausaufgaben, Referate | Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit | PL | 6 |
| 1. HWS | Ü | Grundlagen der Soziologie | Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben | | SL | 4 |
| | | | | | | 10 |
| Kontaktzeit | | | 2 ECTS | | | |
| Selbststudium | | | 8 ECTS | | | |
| Voraussetzungen | | | Gute Englischkenntnisse | | | |
| Häufigkeit des Angebots | | | Jedes Herbst-/Wintersemester | | | |
| Dauer des Moduls | | | Ein Semester | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | | | Pflichtmodul in der Einführungsphase. Die Klausur zur VL „Grundlagen der Soziologie“ ist Teil der Orientierungsprüfung. | | | |
| Inhalte des Moduls | | | Die VL „Grundlagen der Soziologie“ führt in das Studium der Soziologie ein. Sie erläutert den Gegenstandsbereich des Faches und zeigt seine leitenden Frage- und Aufgabenstellungen auf. Ein besonderes Gewicht liegt dabei zunächst auf den grundsätzlichen sozialwissenschaftlichen Vorgehensweisen. Es werden zentrale Grundbegriffe und Einzelthemen der Soziologie wie Soziales Handeln, Soziale Situationen, Kollektives Handeln, Interaktionen, Tausch, Macht, Rollen, Normen, Institutionen u.v.a.m. behandelt. Schritt für Schritt werden somit wesentliche Bausteine soziologischen Denkens erarbeitet. | | | |

| | |
|-----------------------------------|---|
| | In der Ü werden, ergänzend zu den Themen der VL, gemeinsam Grundlagentexte diskutiert. |
| Kompetenzziele | Nach Abschluss des Moduls können Studierende: <ul style="list-style-type: none"> • ihre Kenntnisse soziologischer Theorien darlegen und erläutern • Theorien in Bezug auf Ihren Erklärungsgehalt einordnen • wesentliche Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anwenden |
| Exemplarische Veranstaltungstitel | Grundlagen der Soziologie |
| Gruppengröße | VL: I.d.R. 200 Studierende Ü: I.d.R. 30 Studierende |
| Modulbeauftragte | Professur für Allgemeine Soziologie |
| Vorleistungen für die Prüfung | VL: Hausaufgaben, Referate Ü: Schriftliche Mitarbeit: Üben und Anwenden der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens; Praktische Mitarbeit: Einüben von Recherchetechniken, Präsentations- und Vortragetechniken; Arbeit mit Recherchedatenbanken Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“. |
| Studien- und Prüfungsleistungen | VL: Hausaufgaben (Vorleistung), Referate (Vorleistung), eine 90-minütige Klausur, Schriftliche Hausarbeit oder mündliche Prüfung Ü: Mitarbeit (Vorleistung) Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen |
| Noten | Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung. |

Basismodul: Soziologie II

| Sem. | Typ | Veranstaltungstitel | Studienleistungen | Prüfungsleistungen | Abschluss | ECTS |
|--------|------|--|---|---|-----------|------|
| 3. HWS | VL | Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich | Hausaufgaben, Referate | Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit | PL | 6 |
| 3. HWS | Ü | Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich | Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben | | SL | 4 |
| 3. HWS | ProS | Proseminar Soziologie | Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben | Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max.4000 Wörter) | PL | 5 |

15

| | |
|---------------------------|---|
| Kontaktzeit | 4 ECTS |
| Selbststudium | 11 ECTS |
| Voraussetzungen | Basismodul Soziologie I |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Herbst-/Wintersemester |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul in der Einführungsphase. |
| Inhalte des Moduls | Die VL widmet sich der theoretischen Grundlage und soziologischen Analyse der Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich. |

| | |
|-----------------------------------|---|
| | <p>In der Ü ergänzend zur Vorlesung wird ein Übungskurs angeboten, in dem grundlegende Texte zu den in der Vorlesung behandelten Themen gemeinsam diskutiert werden.</p> <p>Im ProS werden ausgewählte Themen der Soziologie vertieft und den Studierenden die Vorgehensweise bei der Erstellung einer Präsentation und einer wissenschaftlichen Hausarbeit vermittelt.</p> <p>In der Ü werden, ergänzend zu den Themen der VL, gemeinsam Grundlagentexte diskutiert.</p> |
| Kompetenzziele | <p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Kenntnisse der Wohlfahrtsstaatssoziologie und Charakteristika spezifischer Typen darlegen und erläutern • die Sozialstruktur der deutschen Gesellschaft erklären und sie in ausgewählten Themenbereichen mit der Sozialstruktur anderer Gesellschaften vergleichen • ihre Kenntnisse in der Sozialstrukturanalyse und in ausgewählten damit zusammenhängenden Themenbereichen darlegen • Zusammenhänge zwischen diversen Aspekten der Sozialstruktur erkennen und interpretieren • wesentliche Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anwenden • wissenschaftliche Hausarbeiten und Präsentationen erstellen |
| Exemplarische Veranstaltungstitel | <p>VL: Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich ProS: Einführung in Bildungssoziologie, soziale Ungleichheit, Familiensoziologie, Migrationssoziologie, Arbeitsmarktsoziologie, Organisationssoziologie, Wohlfahrtsstaatsforschung</p> |
| Gruppengröße | <p>VL: I.d.R. 200 Studierende Ü: I.d.R. 30 Studierende</p> |
| Modulbeauftragte | <p>Professuren für Gesellschaftsvergleich und Makrosoziologie</p> |
| Vorleistungen für die Prüfung | <p>VL: Hausaufgaben, Referate Ü und ProS: Schriftliche Mitarbeit: Üben und Anwenden der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens;</p> |

| | |
|---------------------------------|--|
| | <p>Praktische Mitarbeit: Einüben von Recherchetechniken, Präsentations- und Vortragstechniken; Arbeit mit Recherchedatenbanken Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.</p> |
| Studien- und Prüfungsleistungen | <p>VL: Hausaufgaben (Vorleistung), Referate (Vorleistung), eine 90-minütige Klausur, Schriftliche Hausarbeit oder mündliche Prüfung</p> <p>ProS: Mitarbeit (Vorleistung), Schriftliche Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur Ü: Mitarbeit (Vorleistung).</p> <p>ProS und Ü: Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen</p> |
| Noten | <p>Die Modulnote errechnet sich als das mit den ECTS-Punkten gewichtete Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen des Moduls.</p> |

Basismodul: Sozialpsychologie

| Sem. | Typ | Veranstaltungstitel | Studienleistungen | Prüfungsleistungen | Abschluss | ECTS |
|--------|-----|---------------------|---|---|-----------|------|
| 2. FSS | VL | Sozialpsychologie I | Hausaufgaben, Referate | Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit | PL | 6 |
| 2. FSS | Ü | Sozialpsychologie I | Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben | | SL | 4 |

10

| | |
|---------------------------|--|
| Kontaktzeit | 2 ECTS |
| Selbststudium | 8 ECTS |
| Voraussetzungen | Gute Englischkenntnisse |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Frühjahr-/Sommersemester |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul in der Einführungsphase. Die Klausur zur Vorlesung „Sozialpsychologie I“ ist Teil der Orientierungsprüfung. |
| Inhalte des Moduls | Die VL bietet einen Überblick über zentrale Inhaltsgebiete der Sozialpsychologie. Behandelt werden zentrale Themengebiete, z.B. Wahrnehmung von Gruppen und Beziehungen zwischen Gruppen, Gruppenprozesse, Einstellung und Einstellungsänderung, der Zusammenhang zwischen Einstellung und Verhalten. In den Ü werden ausgewählte Themen vertiefend behandelt, wobei die Verbindung zwischen der theoretischen, der empirischen und der Anwendungsperspektive eingeübt werden soll. |
| Kompetenzziele | Nach Abschluss des Moduls können Studierende: |

| | |
|-----------------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • ihre Grundkenntnisse sozialpsychologischer Theorien und den zugehörigen Befunden empirischer Forschung darlegen • die verschiedenen Inhaltsbereiche der Sozialpsychologie strukturieren • die theoretischen Ansätze darzustellen und zu diskutieren • empirische Befunde zu den verschiedenen Gebieten zu erläutern und deren Bezug zu den zugrundeliegenden theoretischen Ansätzen herzustellen sowie Anwendungsperspektiven aufzeigen • Originaltexte (in der Regel in englischer Sprache) verstehen und kritisch diskutieren |
| Exemplarische Veranstaltungstitel | VL: Sozialpsychologie I |
| Gruppengröße | VL: I.d.R. 200 Studierende Ü: I.d.R. 30 Studierende |
| Modulbeauftragte | Professur für Sozialpsychologie und Professur für Mikrosoziologie und Sozialpsychologie |
| Vorleistungen für die Prüfung | VL: Hausaufgaben, Referate Ü: Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“. |
| Studien- und Prüfungsleistungen | VL: Hausaufgaben (Vorleistung), Referate (Vorleistung), eine 90-minütige Klausur, Schriftliche Hausarbeit oder mündliche Prüfung Ü: Mitarbeit (Vorleistung) Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen |
| Noten | Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung |

Basismodul: Methoden und Statistik

| Sem. | Typ | Veranstaltungstitel | Studienleistungen | Prüfungsleistungen | Abschluss | ECTS |
|--------|-----|------------------------|---|---|-----------|------|
| 1. HWS | VL | Datenerhebung | Hausaufgaben, Referate | Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit | PL | 6 |
| 1. HWS | Ü | Datenerhebung | Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben | | SL | 4 |
| 2. FSS | VL | Datenanalyse | Hausaufgaben, Referate | Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit | PL | 6 |
| 2. FSS | Ü | Datenanalyse | Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben | | SL | 4 |
| 3. HWS | VL | Multivariate Verfahren | Hausaufgaben, Referate | Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit | PL | 6 |

| | | | | | | |
|---------------------------|---|------------------------|---|--|----|----|
| 3. HWS | Ü | Multivariate Verfahren | Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben | | SL | 4 |
| | | | | | | 30 |
| Kontaktzeit | | | 6 ECTS | | | |
| Selbststudium | | | 24 ECTS | | | |
| Voraussetzungen | | | Gute Englischkenntnisse, mathematische Schulkenntnisse | | | |
| Häufigkeit des Angebots | | | Jedes Herbst-/Wintersemester | | | |
| Dauer des Moduls | | | Drei Semester | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | | | Pflichtmodul in der Einführungsphase. Die Klausur zur Vorlesung „Datenerhebung“ ist Teil der Orientierungsprüfung. | | | |
| Inhalte des Moduls | | | <p>In der Vorlesung „Datenerhebung“ werden die wichtigsten sozialwissenschaftlichen Untersuchungsformen und Datenerhebungsverfahren vorgestellt. Im zugehörigen Übungskurs werden diese Verfahren vertieft und in praktischen Übungen umgesetzt.</p> <p>Die Vorlesung „Datenanalyse“ stellt eine Einführung in die statistische Datenanalyse dar. Das Programm umfasst deskriptive Statistik, einfache Tabellenanalysen sowie Grundzüge der induktiven Statistik.</p> <p>Die Vorlesung „Multivariate Verfahren“ führt im Anschluss daran in die grundlegenden Verfahren der multivariaten Analyse ein, darunter insbesondere die bivariate und multivariate Tabellenanalyse, die Varianzanalyse sowie die lineare Regressionsanalyse. Dabei werden auch Aspekte statistischen Schätzens und Testens (induktive Statistik) vertieft. Alle Vorlesungen werden durch Übungen begleitet, in welchen die Verfahren anhand von Aufgaben eingeübt und vertieft werden. Die Übungen führen gleichzeitig in die praktische Anwendung statistischer Standardsoftware ein.</p> | | | |

| | |
|-----------------------------------|---|
| | Alle VL werden durch Ü begleitet, in welchen die Verfahren anhand von Aufgaben eingeübt und vertieft werden. Die Ü führen gleichzeitig in die praktische Anwendung statistischer Standardsoftware ein. |
| Kompetenzziele | Nach Abschluss des Moduls können Studierende: <ul style="list-style-type: none"> • ihre Kenntnisse der wichtigsten sozialwissenschaftlichen Untersuchungsformen und Datenerhebungsverfahren darlegen und erläutern • deskriptive Statistiken lesen, interpretieren und erstellen • induktive Statistiken lesen, interpretieren und erstellen • einfache Regressionsmodelle erläutern • ausgewählte multivariate Analyseverfahren erläutern („statistical literacy“) • sicher mit statistischer Standardsoftware umgehen |
| Exemplarische Veranstaltungstitel | VL: Datenerhebung, Datenanalyse, Multivariate Verfahren |
| Gruppengröße | VL: I.d.R. 160 Studierende Ü: I.d.R. 30 Studierende |
| Modulbeauftragte | Professuren für Statistik und sozialwissenschaftliche Methodenlehre und Methoden der empirischen Sozialforschung |
| Vorleistungen für die Prüfung | VL: Hausaufgaben, Referate Ü: Praktische Mitarbeit: Bearbeitung, Verarbeitung, Analyse und Interpretation von Daten; Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien; Elektronische Mitarbeit: Konzeption und Umsetzung von Erhebungsinstrumenten, Datenverarbeitungs- und Auswertungstechniken, Datenanalyse Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“. |
| Studien- und Prüfungsleistungen | VL: Hausaufgaben (Vorleistung), Referate (Vorleistung), eine 90-minütige Klausur, Schriftliche Hausarbeit oder mündliche Prüfung Ü: Mitarbeit (Vorleistung) Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt |

| | |
|-------|--|
| | seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen |
| Noten | Die Modulnote errechnet sich als das mit den ECTS-Punkten gewichtete Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen des Moduls |

Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie

| Sem. | Typ | Veranstaltungstitel | Studienleistungen | Prüfungsleistungen | Abschluss | ECTS |
|----------------------|-----|--|---|---|-----------|------|
| 4./6. FSS | VL | Allgemeine Soziologie | Hausaufgaben, Referate | Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit | PL | 6 |
| 4./6. FSS | Ü | Spezielle Soziologie | Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben | Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit | PL | 3 |
| 5./6. HWS/ FSS | HS | Themen der Allgemeinen & Speziellen Soziologie | Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben | Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit | PL | 6 |
| | | | | | | 15 |

Es empfiehlt sich, das Aufbaumodul mit dem Besuch der Vorlesung und des Übungskurses zu beginnen (4. Semester) und im 5. Semester das Hauptseminar zu besuchen. Diese Reihenfolge ist zwingend, wenn die Abschlussarbeit in diesem Aufbaumodul geschrieben werden soll. Ist dies nicht der Fall, können Vorlesung, Übungskurs und Hauptseminar auch in anderer Reihenfolge besucht werden.

| | |
|-------------------------|--|
| Kontaktzeit | 5 ECTS |
| Selbststudium | 10 ECTS |
| Voraussetzungen | Gute Englischkenntnisse |
| Häufigkeit des Angebots | VL/Ü im Frühjahr-/Sommersemester, HS im Herbst-/Wintersemester |
| Dauer des Moduls | Drei Semester |

| | |
|-----------------------------------|--|
| Verwendbarkeit des Moduls | Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase |
| Inhalte des Moduls | <p>Das Aufbaumodul „Allgemeine und Spezielle Soziologie“ dient dem Studium der theoretischen Grundlagen der Soziologie sowie der theoriegeleiteten Anwendung in empirischen Analysen.</p> <p>Die VL zu ausgewählten Themen der Soziologie dient der Vertiefung der in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und empirischen Forschungsfelder.</p> <p>Die Ü behandeln in projektbezogener Gruppenarbeit aktuelle Themen spezieller Soziologien („Bindestrich-Soziologien“), z.B. Arbeits-, Bildungs-, Familien-, Migrations-, Organisations- oder Schichtungssoziologie.</p> <p>Im Rahmen des HS werden ausgewählte theorie- und forschungsbezogene Themen der Allgemeinen und Speziellen Soziologie behandelt. Das Referat und die Hausarbeit dienen zur eigenständigen Aneignung und gemeinsamen Diskussion der aktuellen wissenschaftlichen Theoriedebatten und Forschungsliteratur.</p> |
| Kompetenzziele | <p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Kenntnisse der Theorien der Allgemeinen und Speziellen Soziologie darlegen und erläutern • darlegen, wie diese Theorien empirisch überprüft werden können • Fragestellungen soziologischer Forschung formulieren, passende Theorien auswählen und diese gegenüberstellen • passende Methoden zur Bearbeitung von Forschungsfragen auswählen • Argumentationen vergleichen und klassifizieren • empirische Befunde verstehen, vergleichen und kritisieren |
| Exemplarische Veranstaltungstitel | VL, Ü, HS: Allgemeine Soziologie, Arbeits-, Bildungs-, Familien-, Migrations-, Organisations-, Schichtungssoziologie |
| Gruppengröße | VL: I.d.R. 140 Studierende Ü und HS: I.d.R. 30 Studierende |

| | |
|---------------------------------|--|
| Modulbeauftragte | Professuren für Allgemeine Soziologie, Gesellschaftsvergleiche sowie Wirtschafts- und Organisationssoziologie |
| Vorleistungen für die Prüfung | <p>VL: Hausaufgaben, Referate Ü/HS: Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen; Formulieren von Kritik, Diskussionsbeiträgen Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.</p> |
| Studien- und Prüfungsleistungen | <p>VL: Hausaufgaben (Vorleistung), Referate (Vorleistung), eine 90-minütige Klausur, mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit Ü und HS: Mitarbeit (Vorleistung) Schriftliche Hausarbeit, 90-minütige Klausur oder mündliche Prüfung Ü und HS: Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen</p> |
| Noten | Die Modulnote errechnet sich als das mit den ECTS-Punkten gewichtete Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen des Moduls |

Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich

| Sem. | Typ | Veranstaltungstitel | Studienleistungen | Prüfungsleistungen | Abschluss | ECTS |
|----------------------|-----|---|---|--|-----------|------|
| 4./6. FSS | VL | Europäische Gesellschaften | Hausaufgaben, Referate | Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit | PL | 6 |
| 4./6. FSS | Ü | Aktuelle Forschungsthemen | Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben | Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit | PL | 3 |
| 5./6. HWS/ FSS | HS | Spezielle Themen des internationalen Vergleichs | Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben | Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max. 5000 Wörter) | PL | 6 |
| | | | | | | 15 |

Es empfiehlt sich, das Aufbaumodul mit dem Besuch der Vorlesung und des Übungskurses zu beginnen (4. Semester) und im 5. Semester das Hauptseminar zu besuchen. Diese Reihenfolge ist zwingend, wenn die Abschlussarbeit in diesem Aufbaumodul geschrieben werden soll. Ist dies nicht der Fall, können Vorlesung, Übungskurs und Hauptseminar auch in anderer Reihenfolge besucht werden.

| | |
|-------------------------|--|
| Kontaktzeit | 5 ECTS |
| Selbststudium | 10 ECTS |
| Voraussetzungen | Gute Englischkenntnisse |
| Häufigkeit des Angebots | VL/Ü im Frühjahr-/Sommersemester, HS im Herbst-/Wintersemester |
| Dauer des Moduls | Drei Semester |

| Verwendbarkeit des Moduls | Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase |
|-----------------------------------|---|
| Inhalte des Moduls | <p>Das Aufbaumodul „Europäische Gesellschaften im Vergleich“ vertieft die Kenntnisse der komparativen Methoden, der makrosoziologischen Theorien und empirischen Forschung zur Vielfalt bzw. Konvergenz moderner Gesellschaften, innerhalb Europas und im Vergleich zu anderen entwickelten OECD-Ländern. Auch die Prozesse der Europäisierung und Globalisierung und ihre Auswirkungen auf Nationalstaaten werden in diesem Aufbaumodul behandelt.</p> <p>Die VL gibt einen Überblick über die international vergleichende Forschung zu gesellschaftlichen Teilbereichen (z.B. Sozialstaaten, Bildungssysteme, Arbeitsbeziehungen, Arbeitsmärkte, Zivilgesellschaft).</p> <p>Die Ü behandeln in projektbezogener Gruppenarbeit aktuelle Themen der quantitativ bzw. historisch vergleichenden Forschung.</p> <p>Das HS dient der Erarbeitung des Forschungsstandes in einem speziellen Bereich der international vergleichenden Sozialforschung und Sozialstrukturanalyse.</p> |
| Kompetenzziele | <p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre vertieften Kenntnisse über soziologische Theorien europäischer Gesellschaften, sowie über Methoden des Gesellschaftsvergleichs darlegen und erläutern • beispielsweise ausführlich die Charakteristika der unterschiedlichen Wohlfahrtsstaatstypen einordnen • Fragestellungen soziologischer Forschung über europäische Gesellschaften formulieren und passende Theorien auswählen und diese gegenüberstellen • passende Methoden zur Bearbeitung von Forschungsfragen auswählen • Argumentationen vergleichen und klassifizieren • empirische Befunde verstehen, vergleichen und kritisieren |
| Exemplarische Veranstaltungstitel | VL: Europäische Gesellschaften |

| | |
|---------------------------------|---|
| | Ü und HS: Wohlfahrtsstaaten, Arbeitsbeziehungen, Arbeitsmärkte, Migration, Wirtschaftssysteme im europäischen/internationalen Vergleich |
| Gruppengröße | VL: I.d.R. 140 Studierende Ü und HS: I.d.R. 30 Studierende |
| Modulbeauftragte | Professuren für Makrosoziologie, Gesellschaftsvergleich und Wirtschafts- und Organisationssoziologie |
| Vorleistungen für die Prüfung | VL: Hausaufgaben, Referate Ü/HS: Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen; Formulieren von Kritik, Diskussionsbeiträgen; Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“. |
| Studien- und Prüfungsleistungen | VL: Hausaufgaben (Vorleistung), Referate (Vorleistung), eine 90-minütige Klausur, mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit Ü und HS: Mitarbeit (Vorleistung) Schriftliche Hausarbeit, 90-minütige Klausur oder mündliche Prüfung Ü und HS: Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen |
| Noten | Die Modulnote errechnet sich als das mit den ECTS-Punkten gewichtete Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen des Moduls |

Aufbaumodul: Sozialpsychologie

| Sem. | Typ | Veranstaltungstitel | Studienleistungen | Prüfungsleistungen | Abschluss | ECTS |
|--------------|-----|--------------------------------|---|---|-----------|------|
| 4./6. FSS | VL | Sozialpsychologie II | Hausaufgaben, Referate | Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit | PL | 6 |
| 5. HWS | Ü | Sozialpsychologie II | Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben | Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit | PL | 3 |
| 5. HWS | HS | Hauptseminar Sozialpsychologie | Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben | Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max.5000 Wörter) | PL | 6 |
| | | | | | | 15 |

Die Reihenfolge der Lehrveranstaltungen kann variieren.

Es empfiehlt sich, das Aufbaumodul mit dem Besuch der Vorlesung zu beginnen (4. Semester) und im 5. Semester den Übungskurs und das Hauptseminar zu besuchen. Diese Reihenfolge ist zwingend, wenn die Abschlussarbeit in diesem Aufbaumodul geschrieben werden soll.

| | |
|---------------------------|-------------------------------------|
| Kontaktzeit | 5 ECTS |
| Selbststudium | 10 ECTS |
| Voraussetzungen | Gute Englischkenntnisse |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Semester |
| Dauer des Moduls | Zwei bis drei Semester |
| Verwendbarkeit des Moduls | Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase |

| | |
|--|---|
| <p>Inhalte des Moduls</p> | <p>In dem Modul werden aufbauend auf dem im Basismodul erworbenen Wissen weitere zentrale Forschungsgebiete erarbeitet.</p> <p>In der VL werden die Selbst- und Fremdwahrnehmung sowie pro- und antisoziales Verhalten behandelt.</p> <p>In den Ü und im HS werden jeweils einzelne Themen der VL vertieft. Ein starker Fokus wird auf das Studium der (in der Regel englischsprachigen) Originalliteratur gelegt.</p> |
| <p>Kompetenzziele</p> | <p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre vertieften Kenntnisse sozialpsychologischer Theorien und die zugehörigen Befunde empirischer Forschung darlegen und erläutern • Originalarbeiten präsentieren und zu ihrer Diskussion anleiten • ausgewählte sozialpsychologische Themen selbst erarbeiten und die Ergebnisse ihrer Arbeit sowohl mündlich als auch schriftlich präsentieren • das erworbene Wissen umsetzen und aufbauend auf dem Literaturstudium eigene Forschungsfragen entwickeln und Untersuchungsdesigns umsetzen |
| <p>Exemplarische Veranstaltungstitel</p> | <p>VL: Sozialpsychologie II Ü und HS: Theorien der Sozialpsychologie, Umfrageforschung, Kontexteffekte in Fragebögen, Stereotypen und deren Veränderung, Gruppenprozesse, Einstellungsforschung, Entscheidungen, Gesundheitspsychologie, Sozialpsychologie der Geschlechter und Evolutionäre Sozialpsychologie</p> |
| <p>Gruppengröße</p> | <p>VL: I.d.R. 200 Studierende Ü und HS: I.d.R. 30 Studierende</p> |
| <p>Modulbeauftragte</p> | <p>Professur für Sozialpsychologie und Professur für Mikrosoziologie und Sozialpsychologie</p> |
| <p>Vorleistungen für die Prüfung</p> | <p>VL: Hausaufgaben, Referate Ü/HS: Praktische Mitarbeit: konkrete Techniken/Methoden in der LV anwenden, um Fertigkeiten einzuüben;</p> |

| | |
|--|--|
| | <p>Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen; Formulieren von Kritik, Diskussionsbeiträgen; In der Ü sind zusätzlich 5 Versuchspersonenstunden nachzuweisen Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.</p> |
| <p>Studien- und Prüfungsleistungen</p> | <p>VL: Hausaufgaben (Vorleistung), Referate (Vorleistung), eine 90-minütige Klausur, mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit Ü und HS: Mitarbeit (Vorleistung) Schriftliche Hausarbeit, 90-minütige Klausur oder mündliche Prüfung Ü und HS: Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen</p> |
| <p>Noten</p> | <p>Die Modulnote errechnet sich als das mit den ECTS-Punkten gewichtete Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen des Moduls</p> |

Aufbaumodul: Methoden der empirischen Sozialforschung

| Sem. | Typ | Veranstaltungstitel | Studienleistungen | Prüfungsleistungen | Abschluss | ECTS |
|--------------|-----|--|---|--|-----------|------|
| 4./6. FSS | Ü | Empirisches Forschungspraktikum I (2 SWS) | Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben | Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max.1500 Wörter), Projektarbeit | PL | 5 |
| 5. HWS | Ü | Empirisches Forschungspraktikum II (4 SWS) | Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben | Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max.5000 Wörter), Projektarbeit | PL | 10 |
| | | | | | | 15 |

Die beiden Veranstaltungen des Aufbaumoduls werden in einem regelmäßigen Turnus angeboten, das Empirische Forschungspraktikum I jeweils im Sommersemester und das Empirische Forschungspraktikum II jeweils im Wintersemester. Da die Veranstaltungen unmittelbar aufeinander bezogen sind, wird dringend empfohlen, nach Abschluss des Basismoduls „Methoden und Statistik“ zuerst das Empirische Forschungspraktikum I (im 4. Studiensemester) und anschließend das zugehörige Empirische Forschungspraktikum II (im 5. Studiensemester) zu belegen. Diese Reihenfolge ist zwingend, wenn die Abschlussarbeit in diesem Aufbaumodul geschrieben werden soll.

| | |
|---------------------------|---|
| Kontaktzeit | 5 ECTS |
| Selbststudium | 10 ECTS |
| Voraussetzungen | Gute Englischkenntnisse |
| Häufigkeit des Angebots | Empirisches Forschungspraktikum I im Frühjahr-/Sommersemester, Empirisches Forschungspraktikum II im Herbst-/Wintersemester |
| Dauer des Moduls | Zwei Semester |
| Verwendbarkeit des Moduls | Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase |

| | |
|--|--|
| <p>Inhalte des Moduls</p> | <p>Im Rahmen des Aufbaumoduls nehmen die Studierenden an einem auf jeweils zwei Semester angelegten Lehrforschungsprojekt zu einer sozialwissenschaftlichen Thematik teil. Alle Schritte eines Forschungsprojekts – von der Konzeption der Studie, der Entwicklung von Fragebögen, Messinstrumenten und Untersuchungsplänen bis hin zur praktischen Datenerhebung und der anschließenden Datenanalyse – sind hier von den Studierenden eigenständig umzusetzen.</p> <p>Im ersten Teil wird dazu je nach inhaltlicher Fragestellung des Lehrforschungsprojektes vertieft in spezielle Erhebungsmethoden und Fragen des Untersuchungsdesigns eingeführt. Die erste Phase des Lehrforschungsprojekts wird durch eine Hausarbeit (Erarbeiten und Begründen eines Moduls des Fragebogens) sowie die eigentliche Datenerhebung abgeschlossen.</p> <p>Im anschließenden zweiten Teil werden, ebenfalls je nach inhaltlicher Fragestellung des Projektes, auch fortgeschrittenere Analyseverfahren wie etwa Faktorenanalyse, spezielle Regressionsverfahren oder Clusteranalyse behandelt. Die Ergebnisse der Datenanalyse müssen durch die selbständige Bearbeitung einer empirischen Fragestellung in Form einer Hausarbeit dokumentiert werden.</p> |
| <p>Kompetenzziele</p> | <p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre vertieften Kenntnisse der Inhalte und Forschungsmethoden der Methoden der empirischen Sozialforschung darlegen und erläutern • Erhebungsinstrumente entwickeln und sind in der Lage eigenständig Daten zu erheben • die Daten mit angemessenen – auch fortgeschrittenen Methoden, wie z.B. Faktorenanalyse, spezielle Regressionsverfahren oder Clusteranalysen – bearbeiten • Forschungsergebnisse interpretieren und in Berichtsform dokumentieren |
| <p>Exemplarische Veranstaltungstitel</p> | <p>Empirisches Forschungspraktikum I und II</p> |
| <p>Gruppengröße</p> | <p>Ü: I.d.R. 30 Studierende</p> |
| <p>Modulbeauftragte</p> | <p>Professuren für Statistik und sozialwissenschaftliche Methodenlehre und Methoden der empirischen Sozialforschung</p> |

| | |
|--|---|
| <p>Vorleistungen für die Prüfung</p> | <p>Ü: Praktische Mitarbeit: konkrete Techniken/Methoden in der LV anwenden, um Fertigkeiten einzuüben; Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen; Formulieren von Kritik, Diskussionsbeiträgen; Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.</p> |
| <p>Studien- und Prüfungsleistungen</p> | <p>Ü: Mitarbeit (Vorleistung), Schriftliche Hausarbeit, 90-minütige Klausur oder mündliche Prüfung Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen</p> |
| <p>Noten</p> | <p>Die Modulnote errechnet sich als das mit den ECTS-Punkten gewichtete Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen des Moduls</p> |

Modul: Bachelorarbeit

| Sem. | Typ | Veranstaltungstitel | Studienleistungen | Prüfungsleistungen | Abschluss | ECTS |
|--------|-----|------------------------------|---|--|-----------|------|
| 6. FSS | Ü | Kolloquium Bachelorarbeit | Mitarbeit und Proto- kolle/Projekt- arbeiten/Be- richte/Refere- rate/Gutach- ten/Poster/ Internetdo- kumente/Ex- posé/Ex- zerpt/Haus- aufgaben | | SL | 3 |
| 6. FSS | | | | Bachelorar- beit gem. § 20 u. § 21 der PO | PL | 12 |
| | | | | | | 15 |

| | |
|---------------------------|---|
| Kontaktzeit | 1 ECTS |
| Selbststudium | 14 ECTS |
| Voraussetzungen | Gute Englischkenntnisse |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Semester |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul in der Aufbauphase |
| Inhalte des Moduls | Das Modul Bachelorarbeit beinhaltet die erforderliche schriftliche Abschlussprüfung in Form der Bachelorarbeit. Es kann erst nach Beendigung des Aufbaumoduls absolviert werden, aus dessen Themenbereich eine Aufgabenstellung gewählt wird. Dieses Modul sollte daher bereits nach dem fünften Semester abgeschlossen werden, so dass im sechsten Semester die Bachelorarbeit angefertigt werden kann. Die Bearbeitungszeit der schriftlichen Bachelorarbeit beträgt zwölf Wochen und wird durch ein Kolloquium im sechsten Semester begleitet. Hier werden die Themen der Bachelorarbeiten vorgestellt und in der Gruppe diskutiert. |
| Kompetenzziele | Nach Abschluss des Moduls können Studierende: <ul style="list-style-type: none"> wissenschaftliche Fragestellungen selbständig entwickeln und mit angemessenen Me- |

| | |
|-----------------------------------|--|
| | <p>thoden bearbeiten und wissenschaftlich, sowohl mündlich als auch schriftlich, darstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> • den eigenen Forschungsprozess planen und organisieren • qualifiziertes Feedback zu den Forschungsvorhaben anderer Studierender geben und konstruktive Kritik äußern sowie annehmen und verarbeiten |
| Exemplarische Veranstaltungstitel | Kolloquium Bachelorarbeit |
| Gruppengröße | K: I.d.R. 30 Studierende |
| Modulbeauftragte | Alle Professuren der Soziologie |
| Vorleistungen für die Prüfung | <p>Ü: Praktische Mitarbeit: konkrete Techniken/Methoden in der LV anwenden, um Fertigkeiten einzuüben; Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen; Formulieren von Feedback, Diskussionsbeiträgen; Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.</p> |
| Studien- und Prüfungsleistungen | <p>Ü: Mitarbeit (Vorleistung), Schriftliche Bachelorarbeit: max. 6000 Wörter Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen</p> |
| Noten | Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Bachelorarbeit. |

Modul: Social Skills (Ergänzungsbereich)

| Sem. | Typ | Veranstaltungstitel | Studienleistungen | Prüfungsleistungen | Abschluss | ECTS |
|--------|-----|---|---|---|-----------|------|
| 1. HWS | Ü | Ein Kurs aus dem Bereich „EDV“ | Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben | Schriftliche Hausarbeit oder Hausaufgaben oder schriftliche/mündliche Prüfung (20 Min.) | PL | 3 |
| 1. HWS | Ü | Ein weiterer Kurs aus dem Angebot des ZfS | Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben | Schriftliche Hausarbeit oder Hausaufgaben oder schriftliche/mündliche Prüfung (20 Min.) | PL | 3 |

Die zu belegenden Veranstaltungen sollten in 2-3 Semestern abgeleistet werden. Die Veranstaltungen werden je nach inhaltlicher und organisatorischer Ausrichtung teilweise im wöchentlichen Rhythmus und teilweise als Blockseminar angeboten. Die angebotenen Veranstaltungen werden frühzeitig über die Internetseite des Zentrums für Schlüsselqualifikationen (ZfS), welches das Angebot an Social Skills-Veranstaltungen organisiert, bekannt gegeben.

6

| | |
|---------------------------|---|
| Kontaktzeit | 3 ECTS |
| Selbststudium | 3 ECTS |
| Voraussetzungen | - |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Semester |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul in der Aufbauphase |
| Inhalte des Moduls | Dieses Modul ergänzt die Ausbildung um praxisrelevante Komponenten aus den Bereichen „EDV“, |

| | |
|-----------------------------------|--|
| | „Präsentation und Kommunikation“, „Medienpraxis“ und „Fremdsprachen“. Die zu belegenden Veranstaltungen sollten in 2-3 Semestern abgeleistet werden. Im Bereich "Fremdsprachen" kann der Übungskurs "Ein weiterer Kurs aus dem Angebot des ZfS" durch einen während des Auslandssemesters absolvierten Sprachkurs im Umfang von maximal 3 ECTS ersetzt werden. |
| Kompetenzziele | Nach Abschluss des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • ihre vertieften Fähigkeiten in den Bereichen „EDV“, „Präsentation und Kommunikation“, „Medienpraxis“ und/oder „Fremdsprachen“ darlegen |
| Exemplarische Veranstaltungstitel | „Einführung in MS Excel“, „Rhetorik“, „Videoproduktion“, „LaTeX“, „Spanisch“, „Stata“, „SPSS“ |
| Gruppengröße | K: I.d.R. 10-25 Studierende |
| Modulbeauftragte | Lehrende des Zentrums für Schlüsselqualifikationen |
| Vorleistungen für die Prüfung | Ü: Praktische Mitarbeit: konkrete Techniken/Methoden in der LV anwenden, um Fertigkeiten einzuüben; Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen; Formulieren von Feedback, Diskussionsbeiträgen Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“. |
| Studien- und Prüfungsleistungen | Ü: Mitarbeit (Vorleistung), schriftliche Hausarbeit oder Hausaufgaben oder schriftliche/mündliche Prüfung (20min) Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen. Die jeweilige Prüfungsform ergibt sich aus den Veranstaltungsbeschreibungen des Zentrums für Schlüsselqualifikationen. Stehen nach Maßgabe der Beschreibungen verschiedene Prüfungsformen zur Auswahl, entscheidet der/die zuständige Prüfende, |

| | |
|-------|---|
| | in welcher Form die betroffene Prüfung zu erbringen ist, es sei denn, dem Studierenden obliegt nach Maßgabe der Beschreibung die Wahl. Die Entscheidung gibt der/die Prüfende rechtzeitig im Voraus der Prüfung, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt. |
| Noten | Die PL wird benotet, aber fließt nicht in die Gesamtnote mit ein |

Modul: Praxismodul (Ergänzungsbereich)

| Sem. | Typ | Veranstaltungstitel | Studienleistungen | Prüfungsleistungen | Abschluss | ECTS |
|---|-----|------------------------------------|-------------------------------|--------------------|-----------|------|
| 1. HWS oder 2. FSS oder 3. HWS | VL | Sozialwissenschaften und Praxis I | Schriftliche Hausarbeit | | SL | 1 |
| 1. HWS bis 6. HWS (in der vorlesungsfreien Zeit oder studienbegleitend) | | Praktikum | Praktikumsbericht | | SL | 15 |
| 4. FSS oder 5. HWS oder 6. FSS | Ü | Sozialwissenschaften und Praxis II | Schriftliche Portfolio-Arbeit | | SL | 1 |
| | | | | | | 17 |

| | |
|---------------------------|--|
| Kontaktzeit | 2 ECTS |
| Selbststudium | 15 ECTS |
| Voraussetzungen | Keine |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Semester |
| Dauer des Moduls | Mehrere Semester |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul im Ergänzungsbereich |
| Inhalte des Moduls | <p>In der VL hören Studierende verschiedene Vorträge von Referentinnen und Referenten aus der Berufspraxis zu möglichen Berufsfeldern von Politikwissenschaftlerinnen und Politikwissenschaftlern. Sie erfahren, welche Kenntnisse und Fähigkeiten sie für bestimmte Arbeitsgebiete benötigen. Sie lernen, Stellenangebote richtig zu lesen und formal richtige Bewerbungsunterlagen zu erstellen.</p> <p>Mit diesen Kenntnissen bewerben sich Studierende für ein Praktikum und absolvieren dieses in der vorlesungsfreien Zeit.</p> <p>In der Ü, die als Blockveranstaltung gehalten wird, reflektieren Studierende das absolvierte Praktikum und arbeiten ihre Erfahrungen im Hinblick auf die Möglichkeiten der späteren Berufswahl auf. Diese</p> |

| | |
|-----------------------------------|---|
| | Erfahrungen teilen Studierende in Gruppendiskussionen mit ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen und setzen die Praktikumserfahrungen mit den Inhalten des politikwissenschaftlichen Studiums in Bezug. |
| Kompetenzziele | Nach Abschluss des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • arbeitsmarktrelevante Praxiskenntnisse und berufliche Erfahrungen z. B. aus Wirtschaft, Wissenschaft, bei Behörden oder Verbänden einordnen und bewerten • ein formal richtiges Anschreiben formulieren und ihren eigenen Lebenslauf formal richtig erstellen • eigenständig Recherchen zu diesen Themen durchführen • Praxiserfahrungen in ihren theoretischen Kenntnisstand integrieren |
| Exemplarische Veranstaltungstitel | Soziologie und Praxis I, Soziologie und Praxis II |
| Gruppengröße | VL: I.d.R. 100 Studierende Ü: I.d.R. 30 Studierende |
| Modulbeauftragte | Praktikumsmanagement der Fakultät für Sozialwissenschaften |
| Vorleistungen für die Prüfung | Keine |
| Studien- und Prüfungsleistungen | VL: Schriftliche Hausarbeit Praktikum: 12-wöchiges Praktikum gemäß der Praktikumsordnung und Praktikumsbericht als Studienleistungen Ü: Schriftliche Portfolio-Arbeit |
| Noten | Unbenotet |

Soziologie als Beifach

1. Das Fach „Soziologie“ kann von Studierenden, die dieses Fach nicht als Kernfach studieren, als Beifach im Umfang von insgesamt 35 ECTS gewählt werden. Soweit im Rahmen dieser Beifach-Regelung keine abweichenden Regelungen getroffen sind, findet auf das Beifach-Studium in Soziologie die jeweils gültige Studien- und/oder Prüfungsordnung desjenigen Studiengangs Anwendung, welchen die Beifachstudierenden als Kernfach studieren.
2. Zwei Module sind zu belegen
 - a) Das Basismodul „Soziologie - Beifach“
 - b) Eines der Aufbaumodule „Allgemeine und Spezielle Soziologie - Beifach“, „Europäische Gesellschaften - Beifach“
 - c) Soll ein zusätzliches Beifachmodul belegt werden (anstelle des Wahlmoduls Interdisziplinäre Kulturwissenschaft) oder sind für eine Beifachkombination mehr als 32 ECTS Punkte notwendig, können zusätzlich zu den Veranstaltungen der unter a) und b) aufgeführten Module folgende Veranstaltungen belegt werden:
 - Das nicht belegte Aufbaumodul (14 ECTS)
 - Eine VL aus dem nicht belegten Aufbaumodul (6 ECTS)

3. Studien- und Prüfungsleistungen werden i. d. R. in folgenden Formen absolviert:

Klausuren, schriftliche Hausarbeiten, mündliche Prüfungen, Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referate, Gutachten, Poster, Internetdokumente, Versuchspersonenstunden, Exposés und Hausaufgaben.

Als Studienleistungen können auch die Mitarbeit sowie die hinreichende Teilnahme an Studien festgesetzt werden.

Art, Form, Umfang oder Dauer sowie die weiteren Inhalte der einzelnen LV werden im Modulkatalog des Studiengangs Bachelor of Arts (B.A.) Soziologie der Universität Mannheim in der jeweils geltenden Fassung festgesetzt. Stehen nach Maßgabe des Modulkatalogs mehrere Prüfungsarten und Prüfungsformen zur Auswahl, entscheiden die zuständigen Prüfenden, in welcher Art und Form die betroffene Prüfung in dem jeweiligen Semester zu erbringen ist. In begründeten Fällen können die Prüfenden mit Zustimmung des Prüfungsausschusses aufgrund der Erfordernisse einer LV von den im Modulkatalog aufgeführten Prüfungsarten und Prüfungsformen abweichen. Die Entscheidungen gemäß den Sätzen 4 und 5 geben die Prüfenden rechtzeitig im Voraus der Prüfung, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.

4. Wenn eine Beifachnote gebildet wird, setzt sie sich wie folgt zusammen: Die Modulnote errechnet sich als das mit den ECTS-Punkten gewichtete Mittel der einzelnen Teilprüfungen eines Moduls. Die Modulnoten des Basismoduls Soziologie-Beifach sowie die Note des gewählten Aufbaumoduls und ggf. des belegten zusätzlichen Beifachmoduls bilden zu gleichen Teilen gemittelt die Beifachnote.

Basismodul: Soziologie-Beifach

| Sem. | Typ | Veranstaltungstitel | Studienleistungen | Prüfungsleistungen | Abschluss | ECTS |
|--------|-----|--|---|---|-----------|------|
| 1. HWS | VL | Grundlagen der Soziologie | Hausaufgaben, Referate | Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit | PL* | 6 |
| 1. HWS | Ü | Grundlagen der Soziologie | Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben | | SL | 4 |
| 3. HWS | VL | Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich | Hausaufgaben, Referate | Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit | PL* | 6 |
| 3. HWS | Ü | Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich | Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben | | SL | 4 |

20

| | |
|-------------------------|------------------------------|
| Kontaktzeit | 6 ECTS |
| Selbststudium | 14 ECTS |
| Voraussetzungen | |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Herbst-/Wintersemester |
| Dauer des Moduls | Drei Semester |

| | |
|-----------------------------------|---|
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul in der Einführungsphase des Beifachstudiums Soziologie |
| Inhalte des Moduls | <p>Die VL „Grundlagen der Soziologie“ führt in das Studium der Soziologie ein. Sie erläutert den Gegenstandsbereich des Faches und zeigt seine leitenden Frage- und Aufgabenstellungen auf. Ein besonderes Gewicht liegt dabei zunächst auf den grundsätzlichen sozialwissenschaftlichen Vorgehensweisen. Danach werden zentrale Grundbegriffe und Einzelthemen der Soziologie, wie Soziales Handeln, Soziale Situationen, Kollektives Handeln, Interaktionen, Tausch, Macht, Rollen, Normen, Institutionen u.v.a.m. behandelt. Schritt für Schritt werden somit wesentliche Bausteine soziologischen Denkens erarbeitet.</p> <p>Die VL „Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich“ widmet sich der theoretischen Grundlage und soziologischen Analyse der Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich.</p> <p>Ergänzend zu den VL werden Ü angeboten, in denen grundlegende Texte zu den in den VL behandelten Themen gemeinsam diskutiert werden.</p> |
| Kompetenzziele | <p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Kenntnisse soziologischer Theorien darstellen und können die Theorien in Bezug auf Ihren Erklärungsgehalt einordnen • grundlegende Kenntnisse der Wohlfahrtsstaatssoziologie darlegen und können Charakteristika der spezifischen Typen benennen • die Sozialstruktur der deutschen Gesellschaft erklären und sie in ausgewählten Themenbereichen mit der Sozialstruktur anderer Gesellschaften vergleichen • Zusammenhänge zwischen diversen Aspekten der Sozialstruktur erkennen und interpretieren • wesentliche Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden |
| Exemplarische Veranstaltungstitel | VL/Ü: Grundlagen der Soziologie, Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich |
| Gruppengröße | VL: I.d.R. 200 Studierende Ü: I.d.R. 30 Studierende |

| | |
|---------------------------------|--|
| Modulbeauftragte | Professuren für Allgemeine Soziologie, Gesellschaftsvergleich und Makrosoziologie |
| Vorleistungen für die Prüfung | <p>VL: Hausaufgaben, Referate</p> <p>Ü: Praktische Mitarbeit: konkrete Techniken/Methoden in der LV anwenden, um Fertigkeiten einzuüben;</p> <p>Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen; Formulieren von Feedback, Diskussionsbeiträgen</p> <p>Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.</p> |
| Studien- und Prüfungsleistungen | <p>VL: Hausaufgaben (Vorleistung), Referate (Vorleistung), eine 90-minütige Klausur, Schriftliche Hausarbeit oder mündliche Prüfung</p> <p>Ü: Mitarbeit (Vorleistung)</p> <p>Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen</p> |
| Noten | Die Modulnote errechnet sich nach den Vorgaben der Prüfungsordnung im Hauptfach des Studierenden, oder, wenn dort keine ausdrückliche Regelung vermerkt ist, nach dem ECTS-gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls |

Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie – Beifach

| Sem. | Typ | Veranstaltungstitel | Studienleistungen | Prüfungsleistungen | Abschluss | ECTS |
|----------------------|-----|--|---|--|-----------|------|
| 4./6. FSS | VL | Allgemeine Soziologie | Hausaufgaben, Referate | Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit | PL* | 6 |
| 4./6. FSS | Ü | Spezielle Soziologie | Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben | Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit | PL | 3 |
| 5./6. HWS/ FSS | HS | Themen der Allgemeinen & Speziellen Soziologie | Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben | Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max. 5000 Wörter) | PL* | 6 |

15

| | |
|---------------------------|--|
| Kontaktzeit | 5 ECTS |
| Selbststudium | 10 ECTS |
| Voraussetzungen | Gute Englischkenntnisse |
| Häufigkeit des Angebots | VL/Ü im Frühjahr-/Sommersemester, HS im Herbst-/Wintersemester |
| Dauer des Moduls | Zwei bis drei Semester |
| Verwendbarkeit des Moduls | Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase des Beifachstudiums Soziologie |

| | |
|--|---|
| <p>Inhalte des Moduls</p> | <p>Das Aufbaumodul „Allgemeine und Spezielle Soziologie“ dient dem Studium der theoretischen Grundlagen der Soziologie sowie der theoriegeleiteten Anwendung in empirischen Analysen.</p> <p>Die VL zu ausgewählten Themen der Soziologie dient der Vertiefung der in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und empirischen Forschungsfelder.</p> <p>Die Ü behandeln in projektbezogener Gruppenarbeit aktuelle Themen spezieller Soziologien („Bindestrich-Soziologien“), z.B. Arbeits-, Bildungs- Familien-, Migrations-, Organisations- oder Schichtungssoziologie.</p> <p>Im Rahmen des HS werden ausgewählte theorie- und forschungsbezogene Themen der Allgemeinen und Speziellen Soziologie behandelt. Das Referat und die Hausarbeit dienen zur eigenständigen Aneignung und gemeinsamen Diskussion der aktuellen wissenschaftlichen Theoriedebatten und Forschungsliteratur.</p> |
| <p>Kompetenzziele</p> | <p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Kenntnisse der Theorien der Allgemeinen und Speziellen Soziologie darlegen und erläutern • darlegen, wie diese Theorien empirisch überprüft werden können • Fragestellungen soziologischer Forschung formulieren, passende Theorien auswählen und diese gegenüberstellen • passende Methoden zur Bearbeitung von Forschungsfragen auswählen • Argumentationen vergleichen und klassifizieren • empirische Befunde verstehen, vergleichen und kritisieren |
| <p>Exemplarische Veranstaltungstitel</p> | <p>VL/Ü/HS: Allgemeine Soziologie, Arbeits-, Bildungs-Familien-, Migrations-, Organisations-, Schichtungssoziologie</p> |
| <p>Gruppengröße</p> | <p>VL: I.d.R. 140 Studierende Ü und HS: I.d.R. 30 Studierende</p> |

| | |
|---------------------------------|--|
| Modulbeauftragte | Professuren für Allgemeine Soziologie, Gesellschaftsvergleiche sowie Wirtschafts- und Organisationssoziologie |
| Vorleistungen für die Prüfung | VL: Hausaufgaben, Referate Ü/HS: Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen; Formulieren von Kritik, Diskussionsbeiträgen Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“. |
| Studien- und Prüfungsleistungen | VL: Hausaufgaben (Vorleistung), Referate (Vorleistung), eine 90-minütige Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit Ü und HS: Mitarbeit (Vorleistung), 90-minütige Klausur, mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen |
| Noten | Die Modulnote errechnet sich nach den Vorgaben der Prüfungsordnung im Hauptfach des Studierenden, oder, wenn dort keine ausdrückliche Regelung vermerkt ist, nach dem ECTS-gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls |

Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich – Beifach

| Sem. | Typ | Veranstungstitel | Studienleistungen | Prüfungsleistungen | Abschluss | ECTS |
|----------------------|-----|---|---|--|-----------|------|
| 4./6. FSS | VL | Europäische Gesellschaften | Hausaufgaben, Referate | Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit | PL* | 6 |
| 4./6. FSS | Ü | Aktuelle Forschungsthemen | Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben | Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit | PL | 3 |
| 5./6. HWS/ FSS | HS | Spezielle Themen des internationalen Vergleichs | Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben | Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max. 5000 Wörter) | PL* | 6 |
| | | | | | | 15 |

| | |
|---------------------------|--|
| Kontaktzeit | 5 ECTS |
| Selbststudium | 10 ECTS |
| Voraussetzungen | Gute Englischkenntnisse |
| Häufigkeit des Angebots | VL/Ü im Frühjahr-/Sommersemester, HS im Herbst-/Wintersemester |
| Dauer des Moduls | Drei Semester |
| Verwendbarkeit des Moduls | Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase |
| Inhalte des Moduls | Das Aufbaumodul „Europäische Gesellschaften im Vergleich“ vertieft die Kenntnisse der komparativen Methoden, der makrosoziologischen Theorien und empirischen Forschung zur Vielfalt bzw. Konvergenz |

| | |
|-----------------------------------|--|
| | <p>moderner Gesellschaften, innerhalb Europas und im Vergleich zu anderen entwickelten OECD-Ländern. Auch die Prozesse der Europäisierung und Globalisierung und ihre Auswirkungen auf Nationalstaaten werden in diesem Aufbaumodul behandelt.</p> <p>Die VL gibt einen Überblick über die international vergleichende Forschung zu gesellschaftlichen Teilbereichen (z.B. Sozialstaaten, Bildungssysteme, Arbeitsbeziehungen, Arbeitsmärkte, Zivilgesellschaft).</p> <p>Die Ü behandeln in projektbezogener Gruppenarbeit aktuelle Themen der quantitativ bzw. historisch vergleichenden Forschung.</p> <p>Das HS dient der Erarbeitung des Forschungsstandes in einem speziellen Bereich der international vergleichenden Sozialforschung und Sozialstrukturanalyse.</p> |
| Kompetenzziele | <p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre vertieften Kenntnisse über soziologische Theorien europäischer Gesellschaften, sowie über Methoden des Gesellschaftsvergleichs darlegen und erläutern • beispielsweise ausführlich die Charakteristika der unterschiedlichen Wohlfahrtsstaatstypen einordnen • Fragestellungen soziologischer Forschung über europäische Gesellschaften formulieren und passende Theorien auswählen und diese gegenüberstellen • passende Methoden zur Bearbeitung von Forschungsfragen auswählen • Argumentationen vergleichen und klassifizieren • empirische Befunde verstehen, vergleichen und kritisieren |
| Exemplarische Veranstaltungstitel | <p>VL: Europäische Gesellschaften Ü und HS: Wohlfahrtsstaaten, Arbeitsbeziehungen, Arbeitsmärkte, Migration, Wirtschaftssysteme im europäischen/internationalen Vergleich</p> |
| Gruppengröße | <p>VL: I.d.R. 140 Studierende Ü und HS: I.d.R. 30 Studierende</p> |
| Modulbeauftragte | <p>Professuren für Makrosoziologie, Gesellschaftsvergleich und Wirtschafts- und Organisationssoziologie</p> |

| | |
|--|--|
| <p>Vorleistungen für die Prüfung</p> | <p>VL: Hausaufgaben, Referate Ü/HS: Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen; Formulieren von Kritik, Diskussionsbeiträgen Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.</p> |
| <p>Studien- und Prüfungsleistungen</p> | <p>VL: Hausaufgaben (Vorleistung), Referate (Vorleistung), eine 90-minütige Klausur, mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit Ü und HS: Mitarbeit (Vorleistung) HS: Mitarbeit (Vorleistung), eine 90-minütige Klausur, mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit Ü und HS: Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen</p> |
| <p>Noten</p> | <p>Die Modulnote errechnet sich nach den Vorgaben der Prüfungsordnung im Hauptfach des Studierenden, oder, wenn dort keine ausdrückliche Regelung vermerkt ist, nach dem ECTS-gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls</p> |

* Geht das Beifach in die Endnote ein, gehen die mit Sternchen gekennzeichneten Prüfungen in die Beifach-Note ein

Studienstruktur ab HWS 2019

| Sem. | KERNFACH | | | | ERGÄNZUNGSBEREICH | | ECTS Gesamt | | | |
|-------------|---|---|---|---|--|--|---|----|------------------------------|----|
| 1. (HWS) | Basismodul Soziologie I: 10 VL + ÜK Grundlagen der Soziologie: 6 + 4 | | Basismodul Methoden und Statistik: 30 VL + ÜK Datenerhebung: 6 + 4 | | Social Skills: 6 Im Laufe des Studiums: ÜK Social Skills EDV: 3 ÜK Social Skills: 3 | Praxismodul: 17 VL Sozialwissenschaften und Praxis I: 1 PRAKTIKUM: 15 Ü Sozialwissenschaften und Praxis II: 1 | Beifach: mind. 32 siehe jeweiligen Stundenplan | 30 | | |
| 2. (FSS) | Basismodul Sozialpsychologie: 10 VL + ÜK Sozialpsychologie I: 6 + 4 | | VL+ ÜK Datenanalyse: 6 + 4 | | | | | | siehe jeweiligen Stundenplan | 30 |
| 3. (HWS) | Basismodul Soziologie II: 15 VL + ÜK: Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich: 6 + 4 ProS Soziologie: 5 | | VL+ ÜK Multivariate Verfahren: 6 + 4 | | | | | | | |
| 4. (FSS) | Es sind <u>drei der vier</u> angebotenen Aufbaumodule zu wählen: "Allgemeine und Spezielle Soziologie", "Europäische Gesellschaften im Vergleich", "Methoden der empirischen Sozialforschung" und "Sozialpsychologie" | | | | siehe jeweiligen Stundenplan | 30 | | | | |
| | Aufbaumodul Allg. & Spez. Soziologie: 15 VL: 6 Ü: 3 | Aufbaumodul Europäische Gesellsch.: 15 VL: 6 Ü: 3 | Aufbaumodul Methoden: 15 ÜK Empirisches Forschungsprakt. I: 5 | Aufbaumodul Sozialpsychologie: 15* VL: 6 | | | siehe jeweiligen Stundenplan | 30 | | |
| 5. (HWS) | HS: 6 | HS: 6 | ÜK Empirisches Forschungsprakt. II: | ÜK: 3 HS: 6 | | | | | siehe jeweiligen Stundenplan | 30 |
| 6. (FSS) | Abschlussmodul: 15 Kolloquium: 3 Abschlussarbeit: 12 | | | | = 180 | | | | | |
| S | 125 ECTS (46 SWS) | | | | | 55 ECTS (ca. 28 SWS) | | | | |

Die Zahlen neben den Veranstaltungsbezeichnungen bilden die ECTS-Punkte ab.

Alle Lehrveranstaltungen sind auf 2 Semesterwochenstunden angelegt (Ausnahme: "ÜK Empirisches Forschungspraktikum II" auf 4 Semesterwochenstunden).